

DATENSCHUTZ - BEWERBER

Sehr geehrte:r Bewerber:in

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Rabensteiner GmbH

Julius-Durst-Straße 88 - I-39042 Brixen

Tel. +39 0472 272 900 - info@rabensteiner.eu

Gemäß dem G.v.D. Nr. 196/2003, dem G.v.D. Nr. 101/2018 sowie Art. 13, 14 sowie 21 der EU-Verordnung 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) können unter anderem folgende Daten der Verarbeitung unterliegen:

Personenbezogene Daten wie:

- Anagrafische Daten (z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten, schulische und berufliche Laufbahn - enthalten in Ihrem Lebenslauf)
- Anagrafische Daten von Familienangehörigen (eventuell enthalten in Ihrem Lebenslauf)
- Foto (eventuell enthalten in Ihrem Lebenslauf)

Verarbeitungszweck:

Der Erwerb und die Verarbeitung dieser Daten zielen ausschließlich darauf ab, Ihre Bewerbung intern zu bearbeiten. Die Bereitstellung der Daten ist freiwillig, allerdings können wir Sie, bei einer eventuellen Nichtbereitstellung der Daten, nicht im Bewerbungsprozess berücksichtigen.

Empfänger, an die die personenbezogenen Daten weitergegeben werden können

Ihre Daten werden nicht an Dritte und nicht an das EU-Ausland übermittelt. Profiling und automatisierte Entscheidungen werden nicht eingesetzt.

Die Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitungsprozesse:

- Art. 6 b) DSGVO: die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;

Die Dauer der Speicherung:

Ihre Bewerbungsunterlagen werden maximal 1 Jahr lang aufbewahrt.

Ihre Rechte

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, unter gewissen Umständen zu übermitteln. (**Recht auf Datenübertragbarkeit** Art. 20 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche darf diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr verwenden, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres

Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Italien ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Garante per la protezione dei dati personali

Ihre Rechte können Sie unter den oben genannten Adressen ausüben.